

PROTOKOLL DER SITZUNG DES STUDENTINNENRATS VOM 12.04.2018, 18h30 BIS 21h00

BESCHLUSSTRAKTANDEN	
8.	Fachschaftsantrag: Genehmigung Statutenänderung FS Veterinärmedizin (Trak. 16, abgelehnt)
9.	Fachschaftsantrag: Genehmigung Statutenänderung FS Slavistik Angenommen
10.	Fachschaftsantrag: Genehmigung Statutenänderung FS Philosophie Angenommen
11.	Verlängerungsantrag: Free Bikes Angenommen
12.	Rechenschaftsbericht: Decharge Vorstand Angenommen
17.	Vorstandsantrag: Genehmigung Geschäftsbericht Sozialfonds 2017 Angenommen
18.	Interpellation: Transparenz bei der Entschädigung des Vorstandes Angenommen
19.	Motion: Mensaangebot Angenommen
20.	Motion: Längere Öffnungszeiten Bibliothek Angenommen

Anwesenheitsliste	
Vorstand	Fabienne Hitz, Fabienne Kriesi, Jochen Tempelmann, Tobias Vögeli, Marco Wyss, Noémie Lanz, Valentina Achermann
jg	Simone Widmer, Dominik Dübi, Nino Spycher, Mauro Schmid, Sheena Chaudhry
wir	Ramona Stadler, Johannes Lehmann
jf	Alexander Martinolli (Präsident), Patricia Fehrensén
glp	Corina Liebi, Fahrni Oliver, Minh-Khanh Vu, Anja Rüttimann, Fabian Rüfenacht, Géraldine Danuser, Christian Sterchi
sf	Vera Blaser, Silvan Brügger, Alexander Gottstein, Jonas Hirschi, Jahel Manz, Selma Kuratle, Anina Zulauf
w7	Joel Hurni, Raphael Zimmerli
Gäste	Lia Zehnder, Anne Herrmann, Karen Poertzgen, Marie Leifeld
Entschuldigt	Samuel Winkler (jg), Phillip Eng (jf), Luc Brönnimann (glp), Deny Fux (sf), Andrea Mauerhofer (sf), Yannick Steiner (sf)
Unentschuldigt	Reist Raphael (jg), Winter Sara (wir), Grossniklaus Bruno (wir), Zivkovic Miljana (jf), Buff Tobias (glp), Fabian Dali (sf)
1.	Begrüssung: Feststellung der Beschlussfähigkeit Alexander Martinolli (Präsident): Lieber SR, lieber Vorstand, ich begrüsse Euch recht herzlich zur heutigen Sitzung. Weiter möchte ich euch gleich zu Beginn daran erinnern, dass in diesem Raum nicht gegessen werden darf. Vielen Dank für das Verständnis.

2.	<p>Wahl der Stimmzähler_innen Alexander Martinolli (Präsident): Gibt es Freiwillige? Vielen Dank Johannes Lehmann (wir) und Vera Blaser (sf). Ich bitte die Stimmzähler_innen, die Stimmkarten auszuteilen und auszählen zu lassen (12 gelbe, 11 grüne). Der SR ist mit 23 Anwesenden beschlussfähig.</p>
3.	<p>Genehmigung der Traktandenliste (Änderung mit 2/3-Mehrheit) Alexander Martinolli (Präsident): Der Versand wurde ordentlich verschickt. Gibt es Änderungswünsche oder Bemerkungen? Eine Änderung ist mit einer 2/3-Mehrheit anzunehmen. Ein Antrag der Fachschaft Philosophie wurde gestern nachgeschickt. Für die Aufnahme des Antrages braucht es eine 2/3-Mehrheit. Wer die Traktandenliste somit mit dem Zusatz annehmen möchte, hebe bitte die Stimmkarte. Das ist eine klare Mehrheit. Die Traktandenliste wurde somit angenommen, so beschlossen.</p>
Beschluss	<p>Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 01.03.2018 Alexander Martinolli (Präsident): Gibt es Änderungswünsche oder sonstige Bemerkungen? Diverse Korrekturen wurden bereits vorgenommen. Tobias Vögeli (VS): Vielen Dank für das Protokoll. Ich wäre froh, wenn ergänzt werden kann, dass dies kein Wortprotokoll ist, da teils ganze Sätze nicht aufgenommen wurden. Dies in Hinblick auf allfällige Nachvollziehbarkeiten. Alexander Martinolli (Präsident): Weitere Bemerkungen? Corina Liebi (glp): Ich möchte fragen, wer jetzt genau was am Protokoll geschrieben hat und ob der Protokollant entschädigt wurde. Alexander Martinolli (Präsident): Das Protokoll wurde von Fabian Rüfenacht (glp) geschrieben. Wie mir bekannt ist wurde ein Entschädigung in der Höhe von 150 CHF bezahlt. Vera Blaser (sf): In meiner Wortmeldung zu aktuellen Themen steht (gestrichen). Dies möchte ich mit "Austausch" ersetzen. Alexander Martinolli (Präsident): Weitere Wortmeldungen? Jahel Manz (sf): Jonas Äggerter ist nicht vom Sf, sondern von den Jg. Simone Widmer (jg): Irgendwo ist eine Wortmeldung von mir drin, die so keinen Sinn ergibt ("Ist das ganz geschrieben?"). Das kann also gerne gestrichen werden. Alexander Martinolli (Präsident): Sonstige Anmerkungen? Wer das Protokoll mit den Änderungen annehmen möchte, hebe bitte die Stimmkarte. Das Protokoll vom 01.03.2018 wurde einstimmig angenommen, so beschlossen.</p>

INFORMATIONSTRAKTANDEN	
5.	Mitteilungen Vorstand
a)	<p>Fabienne Hitz: Ich habe keine Ergänzungen. Corina Liebi (glp): Ich habe zwei Fragen. Die Erste betrifft das Womentoring und dessen Finanzierung: Was sind die Ergebnisse der Sitzung? Und zweitens, was sind die Ergebnisse des SUB-ERZ-Treffens? Fabienne Hitz (VS): Erstens: Ein Treffen mit Valentina Achermann (VS) hat stattgefunden. Dabei ging es um die Einarbeitung und u.a. um die Finanzierung. Gemeinsam wurde das Projektbudget für die nächste Runde erstellt und vom VS genehmigt. Zur Zeit kann es also finanziert werden. Zweitens: Betreffend ERZ-Treffen kann ich nicht ausführen, hier steht bei den anderen jeweils etwas. Corina Liebi (glp): Gerne möchte ich das öffnen und fragen, was die Grundergebnisse des ERZ-Treffens sind? Fabienne Kriesi (VS): Das SUB-ERZ-Treffen findet erst noch statt - im Mai 2018. Ich habe bei meinen Mitteilungen von der ERZ-Veranstaltung geschrieben.</p>

	Alexander Martinolli (Präsident): Weitere Fragen? Vielen Dank. Die fehlende dritte Seite (Versand) wird bald auf der entsprechenden SUB-Webseite ergänzt.
b)	Fabienne Kriesi: Ich werde auf den nächsten SR zurücktreten, wodurch gewisse Ressorts frei werden. Da ich im Sommer meine Masterarbeit abgeben und somit im kommenden Herbstsemester nicht mehr immatrikuliert sein werde, endet meine SUB-Karriere. Gerne lade ich euch alle im Anschluss an den nächsten SR zu einem Apéro im SUB-Hüsli ein!
c)	Jochen Tempelmann: (abwesend) Alexander Martinolli (Präsident): Jochen Tempelmann (VS) ist krankheitsbedingt abwesend. Gibt es dennoch Fragen? Scheint nicht der Fall zu sein.
d)	Tobias Vögeli: Es hat sich in der Vergangenheit gezeigt, dass manchmal Unklarheiten bestehen, wann welches SR-Instrument geeignet ist (bspw. Motion, Interpellation, parl. Initiative). Deshalb habe ich eine Zusammenstellung gemacht und auf die SUB-Homepage gestellt. Unter "SR-Unterlagen" findet man die wichtigsten Instrumente mit einer Beschreibung und der Information, wer was einreichen kann. Dies, damit auch SUB-Mitglieder Anträge einreichen können. Bei Unklarheiten oder Anregungen dürft ihr euch gerne an mich wenden. Corina Liebi (glp): Was ist bei Schadensersatz SUB-Tickets Unifestival gemeint? Tobias Vögeli (VS): Dies wurde am letzten SR von Jochen Tempelmann (VS) angesprochen. Der Scanner wurde von Ticketino nicht geliefert, weshalb ein iPad organisiert werden musste. Dieser (ausserordentliche) Schaden wurde entsprechend zurückverlangt von Ticketino. Corina Liebi (glp): Was ist der Stand vom Rekurs? Tobias Vögeli (VS): Wie am letzten SR gesagt, kommt die Antwort der Universität erst nächste Woche. Somit kann ich erst danach neue Informationen geben. Simone Widmer (jg): Ist es normal, dass, wenn ich auf den Link auf der SUB-Homepage klicke, eine Anmeldung erforderlich ist? Tobias Vögeli (VS): Nein, das sollte nicht so sein. Ich werde dem nachgehen.
e)	Marco Wyss: Aufgrund eines Praktikums in Zürich werde ich den SUB-Vorstand ebenfalls auf den nächsten SR verlassen. Corina Liebi (glp): Betrifft die Schlüsselerückgabe für die Gruppierungen auch die SR-Fraktionen? Marco Wyss (VS): Ja, aber mit dem BSZ-Team wurde ein Abkommen gemacht. Auch wurde jedoch ein Antrag gemacht, dass die Schlüssel nur gezeigt und nicht abgegeben werden muss, da diese regelmässig gebraucht werden. Wir möchten einfach wissen, welche Schlüssel im Umlauf sind. Selbstverständlich dürft ihr diese aber behalten. Johannes Lehmann (wir): Du schreibst von einem ausserord. Fachschaftstreffen bzgl. Podcasts. Was sind die Ergebnisse? Noémie Lanz (VS): Anwesend waren fünf bis sechs Fachschaften. Die Rückmeldungen waren sehr durchmisch. Viele konnten noch nicht für die ganze Fachschaft sprechen, da die Thematik im FS-Vorstand noch nicht besprochen wurde. Es herrschte Unschlüssigkeit darüber, ob eine Petition das richtige Instrument ist und ob die Fachschaften überhaupt so sehr pro Podcasts sind. Aber bei nur fünf anwesenden Fachschaften müssen weitere Abklärungen erfolgen, weshalb ich allen Fachschaften eine E-Mail zugeschickt habe. So haben sie auch Zeit, die Thematik im Vorstand zu besprechen. Es wird bis morgen abgeklärt. Ramona Stadler (wir): Welche Fachschaften waren anwesend? Noémie Lanz (VS): Die Fachschaften BWL, Sport, Geschichte, Biologie, Geografie und Informatik - also sechs Fachschaften.
f)	Noémie Lanz: Von der Uni Bern, Abteilung Bau und Raum gibt es die AG Lernumgebung. Diese AG beschäftigt sich mit stud. Aufenthaltsorten und Lernumgebungen. Am 14. Juni 2018, um 10 Uhr, wird erneut ein Treffen stattfinden.

	<p>Dabei geht es um die Vermarktung von Infrastruktur an die Studierenden sowie zukünftiges Lernen an der Universität. Wir wären sehr froh, wenn interessierte Studierende von verschiedenen Fachrichtungen ebenfalls am Treffen teilnehmen, da dieses als Austauschplattform fungiert. Und je mehr Inputs von Studierenden kommen, desto besser. Bei Interesse dürft ihr euch also gerne in der nächsten Pause oder im Anschluss an den SR bei mir melden.</p> <p>Jonas Hirschi (sf): Zu Punkt Senat, Rekursverfahren. Wie ist der aktuelle Stand?</p> <p>Tobias Vögeli (VS): Ein Rekurs gegen die SUB-Statuten ist hängig. Wann die Ergebnisse präsentiert werden, ist uns auch unbekannt. Diese ist Aufgabe der ReKo und wird getrennt vom SUB-Vorstand gefällt. Wir gehen jedoch davon aus, dass diesen Monat entschieden wird, ob auf den Rekurs eingetreten werden kann oder nicht.</p> <p>Vera Blaser (sf): Ich habe eine Anschlussfrage: Ist es üblich, dass das Rekursverfahren so lange dauert?</p> <p>Tobias Vögeli (VS): Nein, das ist nicht üblich. In diesem Fall mussten ausserordentlich viele ReKo-Mitglieder in den Ausstand treten, weil sie persönlich mit den Rekurent_innen verwandelt waren.</p> <p>ind iesem fall ausserordl. viele mitglieder reko-mitglieder in ausstand, weil persönlich mit rekurenntinnen verwandelt waren.</p>
g)	<p>Valentina Achermann: Ich habe keine Ergänzungen.</p> <p>Jonas Hirschi (sf): Du schreibst bei FB-Posts, dass einige Posts vom Sekretariat abgelehnt wurden. Um welche Posts handelt es sich?</p> <p>Valentina Achermann (VS): Dies waren bspw. politische Posts, die nicht mit dem SUB-Account gepostet werden können bzw. dürfen.</p>
h)	<p>Mitarbeiter_innen-Spiegel</p> <p>Alexander Martinolli (Präsident): (Schaltet den MA-Spiegel hoch). Gibt es Fragen zum MA-Spiegel? Scheint nicht der Fall zu sein.</p> <p>Corina Liebi (glp): Ist das Archivprojekt (Neuorganisation des Archivs) jetzt abgeschlossen? Ich frage deshalb, weil nun zum dritten Mal keine Stunden eingetragen sind.</p> <p>Fabienne Hitz (VS): Nein, es ist noch nicht abgeschlossen. Der Archivar ist unbefristet angestellt. Die Ablieferung hat stattgefunden. Nun ist der Aufbau dran. Dem Archivar stehen 100 Stunden zur Verfügung, die er relativ frei einteilen kann.</p>
i)	<p>Termine SUB</p> <p>Alexander Martinolli (Präsident): Gibt es neue Termine der SUB? Scheint nicht der Fall zu sein.</p>
j)	<p>Mitteilungen VSS:</p> <p>Lia Zehnder (VSS): Hallo zusammen! Es freut mich, wieder hier zu sein. Im Moment wird die DV vorbereitet, welche in drei Wochen stattfindet. In zwei Wochen findet das nächste ESU-Boardmeeting statt - international läuft also momentan genauso viel. Weiter haben wir einen neuen Finanzverantwortlichen eingestellt. Wir bedauern jedoch den Abgang von Reto, der eine tolle Arbeit geleistet hat. Auch gibt es seit Februar diverse Vakanzten im Vorstand. Bei Interesse dürft ihr euch also gerne melden. Gerne dürft ihr diese Information auch streuen. Bei Fragen stehe ich euch gerne zur Verfügung.</p> <p>Alexander Martinolli (Präsident): Gibt es Fragen an Lia Zehnder (VSS)?</p> <p>Johannes Lehmann (wir): Wie hoch ist der Zeitaufwand eines VSS-Vorstandsposten?</p> <p>Lia Zehnder (VSS): Etwa 40-50%.</p> <p>Alexander Martinolli (Präsident): Weitere Fragen? Scheint nicht der Fall zu sein.</p>
6.	<p>Mitteilung Kommissionen</p> <p>Alexander Martinolli (Präsident): Gibt es Kommissionen, die getagt haben? Scheint nicht der Fall zu sein.</p>

7.	<p>Mitteilung Unifestival Alexander Martinolli (Präsident): Gibt es Mitteilungen zum Unifestival? Scheint nicht der Fall zu sein.</p>
<p>Vorgezogene Traktanden</p>	
<p>Alexander Martinolli (Präsident): An dieser Stelle bitte ich die Stimmzählenden neu auszuzählen. Der SR ist mit 25 Anwesenden weiterhin beschlussfähig.</p>	
8.	<p>Fachschaftsantrag: Statutenänderung Fachschaft Veterinärmedizin Joel Hurni (w7): Es geht darum, dass die Statutenänderung auf die Versicherungsfragen von vielen Festen abzielt, die die Fachschaft jährlich organisiert. Ich habe zwar nicht daran mitgearbeitet, aber soviel ich mitbekommen habe, ist es für die Fachschaft von Nöten, diese Statutenänderung zu beantragen, weil sonst rechtliche Schwierigkeiten oder auch Finanzierungsschwierigkeiten entstehen können. Alexander Martinolli (Präsident): Gibt es Fragen? Corina Liebi (glp): Ich habe eine Frage an Tobias Vögeli (VS): Wie ist das, wenn wir die Statuten genehmigen? Genehmigen wir nur die Änderung oder können auch die gesamten Statuten zurückgewiesen werden, wenn sonstige Artikel innerhalb der Statuten geändert werden möchten? Tobias Vögeli (VS): Grundsätzlich können diese schon zurückgewiesen werden. Aber dann treten die fraglichen Änderungen halt in Kraft. Was möglich wäre ist ein Rückkommensantrag auf die Sitzung am Tag X, also zu dem Zeitpunkt, wo die Änderung(en) so genehmigt wurde(n). Dann können bspw. Änderungen oder die Statuten zurückgewiesen werden. Allerdings benötigt dies eine 2/3-Mehrheit. Jonas Hirschi (sf): Eine Frage zum Auszug des Protokolls der Vollversammlung der Fachschaft: Darin steht, dass auch die SUB solidarisch haften würde, wenn die Fachschaft nicht kann. Stimmt das? Und wie wäre dies rechtlich begründet? Tobias Vögeli (VS): Das müsste ich nachschauen. Grundsätzlich ist die Fachschaft ein Organ der SUB, und eine rechtliche Körperschaft. Weder sind wir noch ist die Fachschaft ein Verein. Entsprechend wäre es vermutlich schon so, dass die SUB solidarisch mithaftet. Ob dies aber effektiv so wäre, würde ich bezweifeln, da es eine eigene Organschaft betrifft. Aber faktisch könnte der SR schon Geld sprechen. Jonas Hirschi (sf): In Artikel 1 steht: Die Fachschaft ist ein Verein im Sinne von Art. 60 d. ZGB. Tobias Vögeli (VS): Die Fachschaft ist ein SUB-Organ und kann kein Verein sein. Dies ist also falsch. Wahrscheinlich wurde das bei der Genehmigung übersehen. Simone Widmer (jg): Die Statuten entstanden vor langer Zeit. Damals wurden Fachschaften teils als Vereine konzipiert. Tobias Vögeli (VS): Sie können zwar Vereine sein, aber dann gleichzeitig als SUB-Organ existieren. Corina Liebi (glp): Ich sehe zwei Probleme: Art. 1 mit der Vereinsthematik und Art. 14 von der Traktandenliste (“[...] nur vom Vorstand abgeändert werden”). Ich finde, dass sollte nicht so sein. Auch Mitglieder sollten Änderungskompetenzen haben. Deshalb werde ich den Antrag zurückweisen. Simone Widmer (jg): Dann müsste also ein Rückkommensantrag auf den SR von damals gestellt werden? Tobias Vögeli (VS): Im Prinzip wurden die Statuten schon genehmigt, da sie auch in Kraft sind. Wenn nun kein Rückkommensantrag gemacht wird, können die Änderungen zurückgewiesen werden. Joel Hurni (w7): Wenn wir die Statuten zurückweisen, denke ich nicht, dass die entsprechenden Mitglieder so topmotiviert sind, um über die ganzen Statuten zu</p>

	<p>sehen und sie entsprechend anzupassen oder zu revidieren. Wir können es jedoch so machen, dass die Änderungen nun angenommen werden, und ich zusammen mit zwei oder drei weiteren Leuten das vorhin erwähnte anschau. Somit genehmigen wir die Änderungen, was der Fachschaft etwas bringt, und können die Statuten im Ganzen noch verbessern.</p> <p>Simone Widmer (jg): Abgesehen von den Problemen mit den Gesamtstatuten habe ich noch eine Frage bzgl. Statutenänderung: Es steht, dass der Vorstand folgende Beiträge zu leiten hat (erläutert). Ich weiss nicht, wie die Formulierung zu verstehen ist und bin irritiert. Können hier allfällige Probleme für die FS-Vorstandsmitglieder entstehen, wenn es um finanzielle Zahlungen geht?</p> <p>Tobias Vögeli (VS): Dies habe ich angeschaut. Der Ausdruck scheint anders gewählt zu sein als der Zweck der Formulierung. Allerdings weiss ich nicht, wie die Vertreter_innen über den FS-Wunsch informiert sind. Da dies jedoch etwas komplexer ist, können wir die Thematik gerne in der Pause besprechen.</p> <p>Joel Hurni (w7): Ich stelle den Antrag auf Verschiebung des Traktandums auf nach der Pause.</p> <p>Alexander Martinolli (Präsident): Wer diesen Antrag annehmen möchte, hebe bitte die Hand (22 dafür, 3 dagegen, 0 Enthaltungen). Somit wurde das Traktandum auf nach der Pause verschoben, so beschlossen.</p>
<p>Beschluss</p>	<p>9. Fachschaftsbeitrag: Statutenänderung Fachschaft Slavistik</p> <p>Marie: Hallo zusammen. Mein Name ist Marie und ich bin die Präsidentin des FS-Vorstandes. Leider ging der FS-Ordner verloren, weshalb wir bei der Rekonstruktion über die Statuten gegangen sind. So wurde auch die Gelegenheit für Änderungen bzw. Anpassungen genutzt. Dies betrifft vor allem Punkte, die nicht wirklich Sinn ergeben oder nicht mehr der aktuellen Situation entsprechen.</p> <p>Alexander Martinolli (Präsident): Gibt es Fragen?</p> <p>Simone Widmer (jg): Im Versand sind die Änderungen nicht ersichtlich.</p> <p>Marie: Betroffen sind Art. 6 und 7. Gerne führe ich kurz aus: Bis anhin konnte eine ausserordentliche Sitzung von fünf Mitgliedern einberufen werden. Dies wurde angepasst. Auch die Vollversammlung benötigt neu 14 (alt: 5) Mitglieder, um einberufen zu werden. Zu Art. 9 Punkt 2e: Neu kann der Vorstand nicht selbst entscheiden. Zu Art. 11b: Neu können auch Nebenfachstudierende in den Vorstand gewählt werden. Auch soll der Vorstand nicht nur aus drei, sondern auch aus zwei Mitgliedern bestehen können.</p> <p>Alexander Martinolli (Präsident): Weitere Wortmeldungen? Scheint nicht der Fall zu sein. So kommen wir zur Abstimmung. Wer den Fachschafts-Antrag genehmigen möchte, hebe bitte die Stimmkarte. Der Fachschafts-Antrag wurde einstimmig angenommen, so beschlossen.</p>
<p>Beschluss</p>	<p>10. Fachschaftsbeitrag: Statutenänderung Fachschaft Philosophie</p> <p>Anne: Hallo zusammen. Mein Name ist Anne und ich bin Co-Präsidentin des Vorstandes der FS Philosophie. Wir haben die Statuten geändert (Art. 7 und 9). Die Änderungen standen schon hier zur Debatte. Allerdings war damals niemand aus der Fachschaft anwesend. Dies möchten wir nun nachholen. Wir haben von euch das Feedback erhalten, dass gewisse demokratische Probleme in den Statuten existieren. Daraufhin haben wir Anpassungen vorgenommen, wie bspw. die Änderung, dass die Mitglieder nun nicht mehr ohne GV in den Vorstand aufgenommen werden können. Nun können Mitglieder zwar provisorisch aufgenommen werden, müssen jedoch an der darauffolgenden GV von den Mitgliedern gewählt werden. Sonst erlischt die Vorstands-Mitgliedschaft. Der Grund für den Artikel war übrigens ein personeller Engpass im letzten Semester. Ein funktionierender Vorstand war oder ist für und wichtig.</p>

Beschluss	Alexander Martinolli (Präsident): Gibt es Fragen? Scheint nicht der Fall zu sein. So kommen wir zur Abstimmung. Wer die Statutenänderungen annehmen möchte, hebe bitte die Stimmkarte. Die Fachschafts Antrag wurden einstimmig angenommen, so beschlossen .
11. Beschluss	Verlängerungsantrag: Free Bikes Tobias Vögeli (VS): Die Verlängerung kommt deshalb, da wir aktuell noch mit der Stadt Bern in Kontakt stehen. Diese möchte im Mai mit ihrer Velo-Offensive starten. Wir stehen deshalb auch mit privaten Anbietern in Kontakt. Das ganze dauert seine Zeit, weshalb es meines Erachtens sinnvoll ist zu warten, bis entsprechende Ergebnisse vorliegen. Alexander Martinolli (Präsident): Gibt es Fragen? Scheint nicht der Fall zu sein. Wer den Verlängerungsantrag annehmen möchte, hebe bitte die Stimmkarte. Der Antrag wurde einstimmig angenommen, so beschlossen .
Diskussion vor Wahlen Beschluss	Corina Liebi (glp): Im Namen der Glp Uni Bern beantrage ich eine geheime Wahl. Alexander Martinolli (Präsident): Das wurde angenommen. Besteht Diskussionsbedarf? Johannes Lehmann (wir): Ich weiss nicht genau, was ich auf die Karte schreiben soll. Alexander Martinolli (Präsident): Diese Information kommt gleich. Simone Widmer (jg): Betreffend Traktandenliste: Leider merke ich das ein wenig zu spät, aber ich finde es sinnlos, dass die Decharge des Vorstandes nach der Wiederwahl des Vorstandes traktandiert wurde. Weshalb ist das so? Alexander Martinolli (Präsident): Ich habe mich an der ehem. Präsidentin orientiert und entsprechend übernommen. Simone Widmer (jg): Ordnungsantrag auf Verschiebung des Traktandums "Decharge Vorstand" auf vor die Bestätigungswahlen des Gesamtvorstandes. Alexander Martinolli (Präsident): Wer die Änderung der Traktandenliste annehmen möchte, hebe bitte die Hand (23 dafür, 0 dagegen, 3 Enthaltungen). Somit wurde die Änderung angenommen, so beschlossen .
12. Beschluss	Decharge Vorstand Tobias Vögeli (VS): Es ist selbsterklärend. Vera Blaser (sf): Ich bin Mitglied der GPK. Wir haben die Aufgabe, Stellung zum Rechenschaftsbericht zu beziehen. Wir möchten uns beim Vorstand für den Bericht bedanken. Mit der Form sowie Art und Weise des Inhaltes sind wir sehr zufrieden. Wir finden, dass es ein sehr dichter und zielführender Bericht ist. Ich habe eine Version mit einigen redaktionellen Anmerkungen, ohne Anspruch auf Vollständigkeit. Vielen Dank! Wir möchten den Bericht zur Annahme empfehlen. Alexander Martinolli (Präsident): Gibt es Fragen oder sonstige Bemerkungen? Géraldine Danuser (glp): Auch ich finde den Bericht inhaltlich gut und möchte mich für die Arbeit bedanken. Alexander Martinolli (Präsident): Weitere Wortmeldungen? Scheint nicht der Fall zu sein. So kommen wir zur Abstimmung. Wer den Bericht annehmen möchte, hebe bitte die Hand. Die Decharge wurde dem Vorstand somit einstimmig erteilt, so beschlossen .
Wahlen	
13.	Bestätigungswahl: Gesamtvorstand Alexander Martinolli (Präsident): Gibt es Fragen oder Anmerkungen? So bitte ich die Vorstand, den Raum zu verlassen. (Das Wahlprozedere wird vom Präsidenten erklärt) Alexander Martinolli (Präsident): Gerne verkünde ich das Wahlergebnis:

<p>Bestätigung swahl</p> <p>Beschluss</p>	<p>Fabienne Hitz (VS): 24 Fabienne Kriesi (VS): 25 Jochen Tempelmann (VS): 25 Tobias Vögeli (VS): 26 Marco Wyss (VS): 18 Noémie Lanz (VS): 26 Valentina Achermann (VS): 26</p> <p>(Der Vorstand wird in den Saal gebeten) Alexander Martinolli (Präsident): Der SR hat entschieden. Ausgeteilt wurden 26 Wahlzettel, eingegangen sind 26. Das Mehr liegt bei 14 Stimmen. Wiedergewählt wurde somit der gesamte Vorstand - ich gratuliere! An dieser Stelle schlage ich eine zehninminütige Pause vor. (Beifall) Corina Liebi (glp): Antrag auf Verschiebung vor Traktandum 14. Alexander Martinolli (Präsident): Wer diesen Antrag annehmen möchte, hebe bitte die Hand. Der Antrag wurde somit einstimmig verschoben, so beschlossen.</p>
<p>14.</p> <p>Wahl</p>	<p>Wahl: SR-Vizepräsidium Alexander Martinolli (Präsident): Luc Brönnimann (glp) ist zurückgetreten. Auch ich werde auf den nächsten SR das Präsidium abgeben. Somit würde das Vize-Präsidium übernehmen. Gibt es hierfür Kandidaturen? Corina Liebi (glp): Ich würde mich zur Wahl stellen, wenn niemand sonst kandidiert. Aus Kapazitätsgründen würde ich anderen den Vortritt lassen. Johannes Lehmann (wir): Wie sieht es mit dem Aufwand aus und was beinhaltet das Amt? Alexander Martinolli (Präsident): Das Vize-Präsidium setzt sich nur dann ein, wenn das Präsidium abwesend ist. Der Punkt ist jedoch der, dass ich auf den nächsten SR zurücktreten werde. Es wäre also vorteilhaft, wenn das Vize-Präsidium sogleich übernehmen könnte. Gibt es weitere Kandidaturen? Scheint nicht der Fall zu sein. Wer Corina Liebi (glp) als neue Vize-Präsidentin wählen möchte, hebe bitte die Stimmkarte. Corina Liebi (glp) wurde somit einstimmig gewählt. Herzlichen Glückwunsch!</p>
<p>15.</p>	<p>Kommissionen</p>
<p>a)</p> <p>Wahl</p>	<p>Festkommission (FeKo) Alexander Martinolli (Präsident): Gibt es Kandidaturen? Vera Blaser (sf): Das Sf schlägt Selma Kuratle (sf) vor. Alexander Martinolli (Präsident): Wer Selma Kuratle (sf) wählen möchte, hebe bitte die Hand. Selma Kuratle (sf) wurde einstimmig gewählt.</p>
<p>b)</p> <p>Wahl</p>	<p>Hochschulpolitische Kommission (HoPoKo) Corina Liebi (glp): Ich nominiere Pascal Dorier (glp). Alexander Martinolli (Präsident): Gibt es weitere Kandidaturen? Scheint nicht der Fall zu sein. Wer Pascal Dorier (glp) wählen möchte, hebe bitte die Hand. Das ist eine klare Mehrheit. Somit wurde Pascal Dorier (glp) gewählt.</p>
<p>c)</p>	<p>Vertretung SUB bei Bugeno-DV Corina Liebi (glp): Ich habe eine Frage: Wann ist die nächste DV? Fabienne Kriesi (VS): Die nächste DV wurde noch nicht angekündigt oder einberufen. Wir warten auf entsprechende Informationen. Alexander Martinolli (Präsident): Gibt es Kandidaturen? Scheint nicht der Fall zu sein.</p>
<p>d)</p> <p>Wahl</p>	<p>Sozialfondskommission (SoFoKo) Vera Blaser (sf): Das Sf nominiert Jahel Manz (sf). Alexander Martinolli (Präsident): Wer Jahel Manz (sf) wählen möchte, hebe bitte die Stimmkarte. Jahel Manz (sf) wurde somit einstimmig gewählt..</p>

e)	Offene Kommissionen Alexander Martinolli (Präsident): Gibt es Kandidaturen für offene Kommissionen? Scheint nicht der Fall zu sein.
16.	Statuten Fachschaft Veterinärmedizin Alexander Martinolli (Präsident): Joel Hurni (w7), möchtest du die Änderungen in den Hauptantrag übernehmen? Joel Hurni (w7): Ich übernehme diese. Alexander Martinolli (Präsident): Gibt es Diskussionsbedarf? Corina Liebi (glp): Ich möchte anmerken, dass ich die Statutenänderung so annehmen werde, weil die Inhalte, die ich kritisiert habe, in den bestehenden Statuten sind. Ich möchte Joel Hurni (w7) bitten, das anzusprechen. Wenn ihr auf den nächsten SR keine entsprechende Änderungen einreichen werdet, werde ich einen Rückkommensantrag auf die damalige Statutenänderung (Art. 1 und Art. 14) stellen. Alexander Martinolli (Präsident): Weitere Wortmeldungen? Silvan Brügger (sf): Ist Art. 9 mit dem SUB-Reglement konform? Dieser betrifft den Ausschluss. Als kritischen Punkt erachte ich Punkt 4 (liest vor). Es dünkt mich nicht sehr demokratisch. Als immatrikuliertes Mitglied eines Studienganges ist die Person automatisch Mitglied der Fachschaft. Tobias Vögeli (VS): Wir sehen hier dieselbe Problematik und schlagen vor, dass die entsprechenden Änderungen in die Totalrevision der Statuten einfliessen. Es ergibt nicht Sinn, hier weiter zu diskutieren, ausser, es wird ein Rückkommensantrag gestellt. Alexander Martinolli (Präsident): Weitere wortmeldungen? Scheint nicht der Fall zu sein. Vera Blaser (sf): Was wurde geändert? Tobias Vögeli (VS): Art. 5 und 6 sind neu und nicht im Originalantrag. Was noch aus dem Originalantrag stammt ist die Streichung. Vera Blaser (sf): Wie ist das zustande gekommen? Hat sich der Vorstand jetzt getroffen oder ist dies der Entscheid einer einzelnen Person? Tobias Vögeli (VS): Grundsätzlich stimmt die Fachschaft über den Inhalt ab, dass die Statuten also entsprechend geändert werden, und nicht über den Wortlaut. Wenn die Änderungen also denselben Sinn haben, ist das zulässig. Ob der Wortlaut genehmigt wurde, weiss ich nicht. Joel Hurni (w7): Mir wurde aufgetragen, das hier so darzulegen und zu erklären. Ob das nun funktioniert, weiss ich nicht - wir sind keine Jus-Studierenden. Tobias Vögeli (VS): Die eigentliche Problematik besteht darin, dass wir das Protokoll der Sitzung nicht haben. Ich weiss also nicht, ob das geht, oder nicht. Wenn die FS Veterinärmedizin sagt, es geht, dann kann davon ausgegangen werden, dass das wohl auch so stimmt. Das wurde mir in etwa so gesagt, aber nicht verbindlich. Der Antrag kann auch zurückgewiesen werden. Ramona Stadler (wir): Ich glaube, dass die Fachschaft froh ist, wenn wir den Antrag annehmen. Von dem her würde ich hier nicht weiter diskutieren. Joel Hurni (w7): Wir werden sicher auch noch die anderen Änderungen vornehmen, weil sonst ein Rückkommensantrag gestellt wird. Corina Liebi (glp): Ich möchte nochmals erinnern, dass dann sowieso ein Rückkommensantrag vorliegt. Im Notfall, wenn die Fachschaft unglücklich ist über die Änderung, was ich nicht gehe, da diese nur sprachlich und nicht inhaltlich ist, kann im Zuge der Revision entsprechendes wieder rückgängig gemacht werden. Ich sehe hier also auch nicht ein grosses Problem. Joel Hurni (w7): Bei Art. 23 wurde der obere Teil ersetzt durch den vorliegenden Artikel. Weiter wird im Originalantrag die Streichung des nächsten Absatzes auch noch hineinkommen.

Beschluss	<p>Vera Blaser (sf): Ich stelle einen Rückkommensantrag auf die ursprüngliche Statutenverabschiebung. Ich finde das, was wir hier machen, von den Abläufen her nicht korrekt.</p> <p>Johannes Lehmann (wir): Es ist nicht klar, ob die Punkte an dieser Vollversammlung angenommen wurden. Die Wahrscheinlichkeit ist hoch, dass bspw. Art. 2 bereits vorher existierte. Aus meiner Sicht macht es am meisten Sinn, wenn wir den nächsten SR bzw. ihren Vorschlag abwarten. Ich werde nun jedoch gegen eine Annahme des (Änderungs-)Antrages stimmen, da ich den Ablauf nicht korrekt finde. Es ist eine Person, die entsprechendes im Alleingang macht. Zudem muss sowieso noch einiges gemacht werden. Deshalb verschiebe ich die Annahme lieber auf die nächste SR-Sitzung.</p> <p>Vera Blaser (sf): Ich ziehe meinen Antrag zurück.</p> <p>Alexander Martinolli (Präsident): Weitere Wortmeldungen? Scheint nicht der Fall zu sein. So kommen wir zur Abstimmung. An dieser Stelle bitte ich die Stimmzählenden, neu auszuzählen. Wer den Antrag annehmen möchte, hebe bitte die Hand (9 dafür, 10 dagegen, 6 Enthaltungen). Der Antrag wurde somit abgelehnt, so beschlossen.</p> <p>Simone Widmer (jg): Gerne möchte ich eine Mitteilung an die Fachschaft Veterinärmedizin geben: Es wäre gut zu sagen, dass grundsätzlich kein Problem mit den Änderungen besteht, sondern mit dem Vorgehen. Dies möchte ich festhalten.</p> <p>Tobias Vögeli (VS): Bei Problemen würde ich mich als Co-Autor zur Verfügung stellen.</p> <p>Joel Hurni (w7): Vielen Dank!</p>
------------------	--

Beschlusstraktanden	
17.	<p>Vorstandsantrag: Genehmigung Geschäftsbericht Sozialfonds</p> <p>Fabienne Kriesi (VS): Ich möchte kurz erläutern, damit die wichtigsten Ergebnisse klar sind. Gerne beantworte ich danach eure Fragen. Anzahl Gesuche: Wir hatten weniger Gesuche als in den vorherigen Jahren. In diesem Jahr waren es 41, letztes Jahr noch 53 Gesuche. Für mich ist nicht ganz ersichtlich, wieso wir weniger Gesuche hatten. Wir werden uns aber bemühen, den Fonds bekannter zu machen. Auch wurde im Rechenschaftsbericht geschrieben, dass verschiedenes geplant ist. Für dieses Jahr sieht es so aus, dass wieder mehr Gesuche eingereicht werden (od. wurden). Weiter wurden zwei Darlehen in der Höhe von 6500 CHF umgewandelt, da es hierbei Personen betraf, die sehr stark verschuldet sind, und der Studienabschluss schon länger zurück liegt. Hier wurde von der Kommission der Beschluss gefasst, dass es nicht gross Sinn macht. Weiter wurden Abschreibungen in der Höhe von etwas über 3500 CHF gemacht. Dies scheint eher ungewöhnlich. Der Grund hierfür war, dass die betroffene Person verstorben ist, weshalb wir uns gegen weitere Schritte entschieden haben. Auch gab es eine Währungsdifferenz (36.78 CHF) eines anderen Darlehens, welches in Euro zurückgezahlt wurde. Es entstand ein Restbetrag, auf dessen Rückforderung wir verzichtet haben. Insgesamt gab es weniger Beiträge, also um 80'000. Letztes Jahr waren es noch knapp 130'000 Beiträge. Einerseits wurden weniger Gesuche eingereicht, andererseits wurde auch eher selten der Maximalbetrag beantragt. Auch war der Lohn der admin. Hilfskraft im 2017 höher als im 2016, weil eine Einarbeitung durch einen personellen Wechsel stattfand. Dort wurden also mehr Stunden gebraucht. Die admin. Hilfskraft half auch aktiv daran mit, um mit Darlehner_innen Kontakt aufzunehmen. Die Rückforderung sind etwa tief ausgefallen mit knapp 14'000 CHF. Alles in allem gab es sehr intensive Phasen: Es wurden sehr viele eingeschriebene Briefe verschickt, viele Telefonate geführt und mehr. Wir sind zuversichtlich, dass der Betrag in diesem Jahr höher sein wird. Dies wären die wichtigsten Informationen.</p>

Beschluss	<p>Johannes Lehmann (wir): Es wurde geschrieben, dass 39 Anträge gutgeheissen wurden; acht Darlehen und 27 Unterstützungsbeiträge. Was waren die restlichen vier Anträge?</p> <p>Fabienne Kriesi (VS): Diese umfassen die zwei Abschreibungen und zwei Umwandlungen.</p> <p>Corina Liebi (glp) (glp): Vielen Dank für den Bericht! Gerne werde ich diesen so genehmigen. Ich möchte jedoch darauf hinweisen, dass die Darlehensrückforderungen von 345'000 CHF etwas hoch ausfallen. Bitte schaut doch in Zukunft darauf, diese wieder zu reduzieren.</p> <p>Fabienne Kriesi (VS): Dies ist bestimmt geplant und wurde für dieses Jahr vorgenommen. Wir sind wirklich daran, die älteren Fälle von hinten her aufzurollen. Dieses Jahr wird sicher entscheidend sein und zeigen, wo der Betrag reduziert werden kann. Es gibt jedoch schon auch Fälle, wo eine Rückforderung keinen Sinn mehr ergibt.</p> <p>Alexander Martinolli (Präsident): Weitere Wortmeldungen? Scheint nicht der Fall zu sein. So kommen wir zur Abstimmung. Wer den Bericht genehmigen möchte, hebe bitte die Stimmkarte. Der Bericht wurde einstimmig angenommen, so beschlossen.</p>
18.	<p>Interpellation: Transparenz bei der Entschädigung des Vorstandes</p> <p>Noémie Lanz (VS): Vor der Antwort möchte der Vorstand noch die Begrifflichkeiten klären. Es ist der SUB- Vorstand und nicht der SR-Vorstand. Mittels einer Interpellation kann jedes Mitglied der SUB vom Vorstand Auskunft über Fragen, die die StudentInnenschaft betreffen, verlangen. Der Vorstand muss diese beantworten. Das heisst: Sollte die Fraktion W7 eine noch detailliertere Aufschlüsselung der Entschädigungen wollen, so ist die Interpellation nicht das geeignete Mittel. Der Vorstand nimmt zu den aufgeworfenen Fragen Stellung:</p> <p>Dem Vorstand ist nicht ersichtlich, inwiefern es bei seiner Entschädigung an Transparenz mangelt. Das Vorstandsarbeitsreglement der SUB regelt die Entschädigung des Vorstands. Wie alle anderen SUB-Reglemente ist es auf der Webseite der SUB jederzeit abrufbar. Ich zitiere aus dem Reglement: „Die Mitglieder des Vorstandes werden für ihre Arbeit mit einer monatlichen Bruttoentschädigung von Fr. 1400 entlohnt. Es besteht kein zusätzlicher Anspruch auf Ferienentschädigung und 13. Monatslohn. Vom Lohn werden die Beiträge für die AHV/IV/EO/AIV abgezogen. Neben der Vergütung von Spesen gemäss Art. 9 des Finanzreglements erhalten die Vorstandsmitglieder eine pauschale Spesenentschädigung von 6.3% des Lohnes.“ Diese Spesenentschädigung entspricht ziemlich genau dem, was durch die Sozialversicherungsbeiträge vom Lohn abgezogen wird. Der monatliche Nettolohn eines Vorstandsmitglieds entspricht somit 1400.- Die Zahlen des Vorstandslohns können übrigens auch im Budget, die ebenfalls online abrufbar sind, eingesehen werden. Auch die Stellenausschreibungen enthalten die Entschädigungsangabe von 1400.- Zusammenfassend als Antwort auf die ersten paar Fragen der Interpellation: Jedes Vorstandsmitglied erhält die gleiche monatliche Entschädigung von 1400.- „Wie rechtfertigt der SR-Vorstand die Verhältnismässigkeit für die recht hohen Entschädigungen?“</p> <p>Die Stellenausschreibungen für Vorstandsmitglieder werden bewusst mit 30%+ ausgeschrieben. Der durchschnittliche Arbeitsaufwand über das Jahr hinweg gesehen liegt bei ungefähr 40% pro Vorstandsmitglied teilweise auch höher. Bei einem Arbeitsaufwand von 40% entspricht die Vorstandsentschädigung einem Stundenlohn von 21.80.- In diesem Sinne kann nicht von einer hohen Entschädigung gesprochen werden. Jedes Vorstandsmitglied trägt viel Verantwortung und leistet anspruchsvolle Arbeit.</p> <p>Zudem ist es die Ansicht des Vorstands, dass die Arbeit finanziell ausreichend entschädigt werden sollte. Die SUB hat den Anspruch, die Interessen möglichst aller</p>

	<p>Studierenden der Universität Bern zu vertreten. Dementsprechend sollte es auch allen Studierenden möglich sein, die Rolle als Vorstandsmitglied wahrzunehmen. Dies ist nur möglich, wenn das Vorstandsamt ausreichend entschädigt wird. Bei im Vergleich zum Arbeitsaufwand nicht-ausreichender Entschädigung könnte das Vorstandsamt weniger privilegierten Studierenden, welche z.B. nicht auf die finanzielle Unterstützung der Eltern zählen können, verschlossen bleiben.</p> <p><i>„Ist es gemäss SR gerechtfertigt, dass ein SR-Vorstandsmitglied mehr verdient als ein Mitglied einer kommunalen Exekutivbehörde wie der Schulpflege?“</i></p> <p>Die Frage hat den Wortlaut „gemäss SR“ – somit kann der Vorstand die Frage nicht beantworten. Als Anmerkung: Die Entschädigung sowie der Aufwand für Gremien wie die Schulpflege variiert von Gemeinde zu Gemeinde und kann somit nicht direkt verglichen werden. Wären wir eine Gemeinde, wären wir eine ziemlich grosse Gemeinde, denn die SUB hat ca. 12'000 Mitglieder. Der Vorstand der SUB ist überdies ein Exekutivorgan, welches für die gesamte SUB verantwortlich ist. Entsprechend wäre - wenn überhaupt – der Vergleich mit dem Gemeinderat respektive Präsidium adäquater. Die Gemeindeamännervereinigung des Kantons Aargau empfiehlt für Gemeinderät_innen in einer Gemeinde mit mehr als 7000 Einwohner_innen einen Lohn von 70'400.- bei einem 40% Pensum. Der Vorstandslohn der SUB liegt 76% darunter.</p> <p><i>„Können durch Einsparungen beim SR-Vorstand andere Dinge finanziert werden?“</i></p> <p>Durch Einsparungen (in egal welchem Bereich) steht generell mehr Geld zur Verfügung, das für andere Dinge verwendet werden könnte. Allerdings ist es unwahrscheinlich, dass durch Einsparungen beim Vorstand irgendwelche Vorteile entstehen würden. Im Gegenteil. Denn müssten finanziell weniger gut gestellte Vorstandsmitglieder neben dem Studium noch einer zweiten substantiellen Arbeit nachgehen, so würde die Vorstandarbeit wahrscheinlich darunter leiden. Vermutlich würden solche Einsparungen auch zu um einiges kürzeren Amtszeiten führen, da einer Arbeit mit 40% Arbeitsaufwand bei ungenügender Entschädigung nicht über längere Zeit hinweg nachgegangen werden kann.</p> <p><i>„Gibt es eine Pauschale pro SR-Vorstandsmitglied?“</i></p> <p>Da eine Person im Vorstand nicht angestellt, sondern gewählt ist, sind die 1400.- pro Monat nicht ein Lohn, sondern eine Mandatsentschädigung, und somit eine Pauschale. Ein Vorstandsmitglied, das länger als 2 Jahre im Amt bleibt, erhält eine einmalige Gratifikation von 500.- Diese Informationen sind ebenfalls in den Reglementen aufgeführt.</p> <p><i>„Wie viel verdient der SR-Präsident im Vergleich zu den einzelnen SR-Vorstandsmitgliedern?“</i></p> <p>Das SR-Präsidium hat ein Anrecht auf Entschädigung von 25 Franken pro Stunde. Dies ist im Finanzreglement in Art. 8 Abs. 2 festgelegt. Im Budget 2018 sind dafür 4500 Franken vorgesehen. Je nach Aufwand kann die Summe unterschiedlich ausfallen. Mit 25 Franken pro Stunde verdient das SR-Präsidium, am effektiven Arbeitsaufwand des Vorstands gemessen, mehr als ein einzelnes Vorstandsmitglied.</p> <p>Alexander Martinolli (Präsident): Sind die Interpellant_innen zufrieden mit dieser Ausführung resp. Antwort?</p> <p>Joel Hurni (w7): Ja.</p> <p>Alexander Martinolli (Präsident): Somit wurde die Interpellation beantwortet, so beschlossen.</p>
<p>Beschluss</p>	<p>19. Motion: Mensaangebot</p> <p>Fabian Rüfenacht (glp): Als Bemerkung: Es geht nicht darum, einer Person vorzuschreiben, was diese essen soll. Es betrifft v.a. die Mensa Ex-Wi und HG. In letzter Zeit gab es viele Veränderungen, denen ich so nicht zustimme. Der Vorstoss wurde gelesen. Darin steht bspw., dass vegetarische Gerichte abgeschafft wurden,</p>

	<p>dafür nun jedoch die Möglichkeit besteht, aus zwei Fleischgerichten auszuwählen. Auch das Nachschöpfen wurde abgeschafft. Einige Menüs sind teurer geworden, bspw. das Sondermenü (neu 7 CHF statt 6.60 CHF). Teils gibt es noch das Veggie-Menü, welches nun jedoch aus Stärkebeilage und drei Gemüsen besteht, was doch ziemlich wenig ist, wenn eine Person Hunger hat. Generell besteht das Anliegen, dass die Veggie-Menüs aufgewertet werden, um hier auch Anreize zu setzen. Deshalb wurde dieser Vorstoss eingereicht, damit sich auch die Mensakommission dafür einsetzt. Schliesslich sei noch hinzugefügt, dass doch bitte auch Allergie-Informationen angegeben werden, damit Personen mit einer Allergie mit einem guten Gewissen in den Mensen essen gehen können.</p> <p>Alexander Martinolli (Präsident): Möchte sich der Vorstand äussern?</p> <p>Marco Wyss (VS): Der Vorstand begrüsst das Anliegen der Motion. Wir möchten jedoch anmerken, dass die Mensakommission eine universitäre Kommission ist, womit die SUB der Kommission kein Auftrag erteilen kann. Die Umsetzung liegt also bei den Kommissionsmitgliedern der SUB. Der Vorstand ist jedoch bereit, zu koordinieren, beraten und unterstützen.</p> <p>Simone Widmer (jg): Gibt es eine Person in der SUB, die Einsitz hat?</p> <p>Géraldine Danuser (glp): Ich habe in beiden Kommissionen Einsitz (Mensakommission und Stiftungsrat Mensa). Ich wusste nicht, dass uns kein Auftrag erteilt werden kann, finde jedoch den Stiftungsrat Mensa auch nicht die geeignete Stelle. Es geht dort um andere Themen (bspw. Finanzen).</p> <p>Fabienne Kriesi (VS): Ich möchte von Jochen Tempelmann (VS) noch anmerken, dass auch dieses Gremium sich einbringen kann, damit ein koordiniertes Vorgehen in der Mensakommission erreicht werden kann.</p> <p>Simone Widmer (jg): Sollen wir es so formulieren, dass die Vertretung der SUB bei der Mensakommission das Anliegen einbringt?</p> <p>Géraldine Danuser (glp): Das finde ich gut so.</p> <p>Alexander Martinolli (Präsident): Weitere Wortmeldungen?</p> <p>Fabian Rüfenacht (glp): Gibt es nun einen Änderungsantrag und wird der VS damit beauftragt?</p> <p>Corina Liebi (glp): Es ist sowieso so, dass ein Vorstandsmitglied sowie ein SUB-Mitglied in der Kommission sitzen. Somit kann sich sowohl das Vorstandsmitglied als auch das SUB-Mitglied einbringen.</p> <p>Fabienne Kriesi (VS): Es sind eben einerseits der Stiftungsrat Mensa und andererseits die Mensakommission, die doch unterschiedlich sind. Ich denke aber, dass wir einen Weg finden werden, um zu koordinieren und sinnvolle Eingaben zu machen.</p> <p>Alexander Martinolli (Präsident): Weitere Wortmeldungen?</p> <p>Géraldine Danuser (glp): Ich möchte anmerken, dass das ZFV unsere Anliegen immer sehr ernst nimmt und versucht, diese auch umzusetzen.</p> <p>Simone Widmer (jg): Können wir das somit einfach so stehen lassen? Wenn klar ist, was passiert, geht das auch in Ordnung.</p> <p>Fabian Rüfenacht (glp): Dem stimme ich auch zu. Sonst kann erneut ein Antrag gestellt werden.</p> <p>Alexander Martinolli (Präsident): Wer den Antrag annehmen möchte, hebe bitte die Stimmkarte. Der Antrag wurde somit einstimmig angenommen, so beschlossen.</p>
<p>Beschluss</p> <p>20.</p>	<p>Motion: Längere Öffnungszeiten der Bibliotheken</p> <p>Vera Blaser (sf): Der Antrag ist selbsterklärend.</p> <p>Alexander Martinolli (Präsident): Möchte sich der Vorstand dazu äussern?</p> <p>Noémie Lanz (VS): Es freut uns, dass Ergebnisse der Umfrage in die Arbeit des SR einfließen. Der Vorstand begrüsst die Motion und wird sich gerne für das Anliegen einsetzen.</p>

Beschluss	<p>Corina Liebi (glp): Auch ich begrüsse das Anliegen. Für mich ist dieses jedoch zu schwammig formuliert: Welche Bibliotheken sind gemeint? Wie lange sollen die Öffnungszeiten denn sein? Auch Wochenendöffnungszeiten? Etc. Hier hätte ich gerne Klarheit darüber, wie ihr euch das gedacht habt.</p> <p>Tobias Vögeli (VS): Motionen müssen nicht spezifisch sein - sie können Ausweitungen zulassen aber auch verbindliche Aufträge erteilen. Konkrete Vorschläge bedeutet, dass wir etwas ausarbeiten, das wir euch vorstellen werden. Generell wäre es somit ohne Abänderungsantrag möglich.</p> <p>Ramona Stadler (wir): Ich unterstütze Corina Liebi (glp): "Länger" ist zu schwammig formuliert. Das vonRoll hat von 8 bis 21 Uhr geöffnet, was eigentlich einen normalen Tag abdeckt. Wo wir jetzt noch Bedarf sehen, ist bspw. am Sonntag, weil dann keine Bibliothek geöffnet hat. Aber grundsätzlich mehr Bibliotheken länger zu öffnen ist fragwürdig.</p> <p>Simone Widmer (jg): Das stimmt. Es macht nicht Sinn, alle Bibliotheken von Montag bis Sonntag von 8 bis 23 Uhr zu öffnen. Hier ist die Ausweitung also dem Vorstand überlassen. Was jedoch der Fall ist: Am Sonntag hat kaum eine Bibliothek offen (während den Prüfungszeiten zumindest), aber auch das betrifft nicht alle Studierenden. Die Uni Tobler hat bspw. von Montag bis Freitag von 8 bis 19 Uhr geöffnet; am Wochenende kommt niemand rein. Auch am Samstag haben lediglich zwei Bibliotheken geöffnet. Je nach Studienrichtung ist das unpraktisch. Die Verhältnismässigkeit möchte ich jedoch Jochen Tempelmann (VS) überlassen.</p> <p>Corina Liebi (glp): Ich möchte auf Tobias Vögeli (VS) Bezug nehmen: Für mich geht es in Ordnung, wenn dies so genehmigt wird - sofern der Vorstand meine Kritik auch aufnimmt und bei der Ausarbeitung entsprechend berücksichtigt.</p> <p>Vera Blaser (sf): Meiner Meinung nach ist die Formulierung unmissverständlich. Ausweitung kann auch eine Ausweitung aufs Wochenende meinen. Ich würde einen konkreten Vorschlag in der Begründung begrüssen, also bspw. personelle Lösungen an Randzeiten oder am Wochenende. Wenn du möchtest, kann ich einen Änderungssatz hinzufügen oder ergänzen, welcher insbesondere das Wochenende thematisiert. Ansonsten finde ich den Antrag nicht missverständlich.</p> <p>Corina Liebi (glp): Von meiner Seite muss ein solcher Satz nicht extra hineingenommen werden, sofern sich die Verantwortlichen dem bewusst sind.</p> <p>Patricia Fehrens (jf): Ich möchte einfach anmerken, dass ich die Formulierung auch wage finde, und sich der Vorstand später nicht verpflichtet fühlen muss, auf die jetzige Diskussion zurückzugreifen. Dies sollte dann kein Argument sein.</p> <p>Vera Blaser (sf): Ich denke, dass dies sehr komplexe Aushandlungsprozesse sein werden, die geführt werden müssen. Dementsprechend möchte ich dem Vorstand auch die Verantwortung überlassen.</p> <p>Simone Widmer (jg): Dass die Motion nicht ganz so detailliert aufgestellt wurde, hat auch damit zu tun, dass sie sich auch auf die Umfrage stützt. Die Umfrage wurde mit vielen Studierenden mit unterschiedlichen Meinungen und Standorten durchgeführt. Ich denke, dass sich der Vorstand dort auch auf die Resultate der Umfrage stützen und somit standortspezifische Massnahmen ergreifen kann.</p> <p>Patricia Fehrens (jf): Ich wollte dies nicht als Kritik sagen, sondern lediglich verhindern, dass später keine allfälligen Beschwerden deswegen entstehen. Ich stimme klar für die Motion.</p> <p>Alexander Martinolli (Präsident): Weitere Wortmeldungen? Scheint nicht der Fall zu sein. So kommen wir zur Abstimmung. Wer den Antrag annehmen möchte, hebe bitte die Hand. Der Antrag wurde somit einstimmig angenommen, so beschlossen.</p>
------------------	---

Varia

20. Diverse Mitteilungen

a) Nächste Sitzung: 24. Mai 2018

b) des SR-Präsidiums

Alexander Martinolli (Präsident): Ich bin momentan unglücklich über die Art und Weise der (Nicht-)Einreichung der Mutationsformulare. Auch habe ich von diversen Mitgliedern gehört, dass es Probleme mit den Verteilern gibt, oder wie auch immer. Ich schlage deshalb eine radikale Lösung vor: Jeder Fraktion werden die jeweiligen Mitgliederlisten zugesendet. Um euere Rückmeldung wäre ich froh!

c) der Kommissionen

d) der Fraktionen

e) von Mitgliedern des Rates

Corina Liebi (glp): Ich möchte anregen, dass der Vorstand eine Art Pool zusammenstellt von Leuten, die notfalls einspringen könnten. So kann in Zukunft verhindert werden, dass Mitglieder einspringen müssen. Das wäre schön. Betreffend Terminfindung Vorstandswahlkommission: Ich bin unglücklich darüber, dass der Vorstand den Mitgliedern lediglich zwei Termine darbietet, wobei ein Termin sogar auf Auffahrt fällt.

JL (wir): Bis anhin war es immer ein Freitag.

Fabienne Kriesi (VS): Der Grund ist der, dass dieser Tag der einzige Tag ist, wo niemand vom Vorstand verhindert ist. Wir möchten uns jedoch um ein alternatives Datum bemühen, wobei dann einfach nicht der ganze Vorstand anwesend sein wird. Der 4. Mai war zu früh, wenn die Wahl erst am 24. Mai stattfinden soll. Gerne bitte ich die Vertreter_innen der Vorstandswahlkommission im Anschluss an den SR nach vorne, um eine bessere Option zu finden.

Corina Liebi (glp): Dann möchte ich euch alle gerne noch zum Apéro einladen! Dieser fällt heute etwas kleiner aus, da an der letzten Sitzung vergessen wurde zu bestimmen, wer den Apéro überhaupt macht. Wir würden uns dennoch freuen, wenn einige von euch im Anschluss an die Sitzung noch vorbeikommen würden!

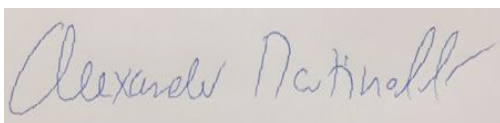
Joel Hurni (w7): Gerne übernehmen wir den nächsten Apéro!

Fabienne Kriesi (VS): Dieser findet erst im Herbst statt, da nächstes Mal mein Abschlussapéro stattfinden wird.

f) vom Vorstand

Bern, 02. Mai 2018

Bern, 02. Mai 2018



Alexander Martinolli
Präsident des StudentInnenrats der SUB



Simon Lusti
Hilfskraft und Protokollant SR / VS